

# Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

**Produktname:** MAKI BLOCK

**Produktart(en):** PT14 - Rodentizide

PT14 - Rodentizide

PT14 - Rodentizide

PT14 - Rodentizide

PT14 - Rodentizide

PT14 - Rodentizide

PT14 - Rodentizide

**Zulassungsnummer:** BE2014-0018

**R4BP 3-Referenznummer:** BE-0004615-0000

## Inhaltsverzeichnis

Administrative Informationen	1
1.1. Handelsnamen des Produkts	1
1.2. Zulassungsinhaber	1
1.3. Hersteller der Biozidprodukte	1
1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	1
2. Produktzusammensetzung und -formulierung	2
2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts	2
2.2. Art der Formulierung	2
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise	2
4. Zugelassene Verwendung(en)	3
5. Anweisungen für die Verwendung	16
5.1. Anwendungsbestimmungen	16
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	17
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	18
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	18
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	18
6. Sonstige Informationen	19

## Administrative Informationen

### 1.1. Handelsnamen des Produkts

MAKI BLOCK
------------

### 1.2. Zulassungsinhaber

<b>Name und Anschrift des Zulassungsinhabers</b>	Name	LIPHATECH
	Anschrift	Bonnel - CS 10005 47480 Pont Du Casse Frankreich
<b>Zulassungsnummer</b>	BE2014-0018	
<b>R4BP 3-Referenznummer</b>	BE-0004615-0000	
<b>Datum der Zulassung</b>	24/07/2013	
<b>Ablauf der Zulassung</b>	01/07/2024	

### 1.3. Hersteller der Biozidprodukte

<b>Name des Herstellers</b>	LIPHATECH SAS
<b>Anschrift des Herstellers</b>	Bonnel - CS 10005 47480 PONT DU CASSE Frankreich
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	Production centre, avenue Jean Serres, ZA Malère 47480 PONT DU CASSE Frankreich

### 1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

<b>Wirkstoff</b>	12 - Bromadiolon
<b>Name des Herstellers</b>	LIPHATECH S.A.S
<b>Anschrift des Herstellers</b>	Bonnel BP3 47480 PONT DU CASSE Frankreich
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	LIPHATECH S.A.S at AlzChem Trostberg GmbH - Chemie Park Trostberg - Dr Albert Frank strasse 32 83308 Trostberg Deutschland

## 2. Produktzusammensetzung und -formulierung

### 2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Bromadiolon	3-[3-(4'-Bromo[1,1'-biphenyl]-4-yl)-3-hydroxy-1-phenylpropyl]-4-hydroxy-2H-1-benzopyran-2-one	Wirkstoffe	28772-56-7	249-205-9	0,005

### 2.2. Art der Formulierung

RB - gebrauchsfertiger Köder
------------------------------

## 3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

<b>Gefahrenhinweise</b>	<p>Kann das Kind im Mutterleib schädigen.</p> <p>Schädigt die Organe (blut) bei längerer oder wiederholter Exposition ..</p>
<b>Sicherheitshinweise</b>	<p>Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.</p> <p>Staub nicht einatmen.</p> <p>Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.</p> <p>Schutzhandschuhe tragen.</p> <p>BEI Exposition oder falls betroffen Ärztlichen Rat einholen.</p> <p>Inhalt Entsorgen Sie den Inhalt / Behälter gemäß den geltenden nationalen / regionalen</p>

Bestimmungen zuführen.
Unter Verschluss aufbewahren.
Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.
Nach Gebrauch die Hände gründlich waschen.
Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen.

## 4. Zugelassene Verwendung(en)

### 4.1 Beschreibung der Verwendung

#### Verwendung 1 - Verwendung 1 – Hausmäuse und/oder Ratten – berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz– Innenbereich

<b>Art des Produkts</b>	PT14 - Rodentizide
<b>Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung</b>	Nicht relevant für Rodentizide
<b>Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)</b>	wissenschaftlicher Name: Mus musculus Trivialname: Hausmäuse Entwicklungsstadium: Alle  wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Wanderratte Entwicklungsstadium: Alle
<b>Anwendungsbereich</b>	Innen-
<b>Anwendungsmethode(n)</b>	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung: - Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen - Overdekte en beschermde lokvogels
<b>Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit</b>	Aufwandmenge: Ratten: 200 g Köder pro Köderpunkt. Hausmäuse: 50 g Köder pro Köderpunkt. Verdünnung (%): - Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Ratten: 200 g Köder pro Köderpunkt. Hausmäuse: 50 g Köder pro Köderpunkt.
<b>Anwenderkategorie(n)</b>	berufsmäßiger Verwender

## Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Mindestpackungsgröße: 3 kg.

10-140 g Block-Köder einzeln verpackt in Polypropylen (PP)- oder Polyethylen (PE)- Portionsbeuteln, (lichtundurchlässig oder transparent), in folgenden Verpackungseinheiten:

- lichtundurchlässigen PP-Eimern mit Deckel (3-25 kg);
- lichtundurchlässigen Pappkartons mit einer PP-Innenfolie (3-25 kg);
- lichtundurchlässigen Pappkartons, die lichtundurchlässige gebrauchsfertige PP-, PE, oder HDPE Köderstationen enthalten (3 - 60 Köderstationen);

Lose Köder (40-140g) verpackt in:

- lichtundurchlässigen PP-Eimern mit Deckel (3-25 kg);
- lichtundurchlässigen Pappkartons mit integrierten PE-Beuteln (3-25 kg);
- lichtundurchlässigen Pappkartons, die lichtundurchlässige gebrauchsfertige PP-, PE, oder HDPE Köderstationen enthalten (3-60 Köderstationen)

### 4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder bzw. die Köderstationen entfernen.
- Alle zusätzlichen einschlägigen Hinweise zur guten Anwendungspraxis befolgen.

### 4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Wenn möglich, vor der Beköderung von der Maßnahme betroffene Personen (z.B. Nutzer des beköderten Bereichs und dessen Umgebung über die Maßnahmen zur Nagetierbekämpfung informieren gemäß den ggf. vorhandenen einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis.
- Um die Annahme des Produkts zu verbessern und einen Neubefall zu vermeiden, folgende vorbeugende Maßnahmen ergreifen: - Wenn möglich, Löcher verschließen und Nahrungsquellen und Tränken möglichst entfernen.
- Um das Risiko einer sekundären Vergiftung zu senken, gemäß den einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis nach toten Nagetieren während der Beköderung in regelmäßigen Abständen suchen und diese entfernen.
- Das Produkt nicht als permanente Köder, zur Vorbeugung eines Nagetierbefalls oder zur Feststellung von Nagetieraktivität verwenden.
- Das Produkt nicht zur Pulsbeköderung verwenden.

**4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt**

- Wenn Köderstellen in der Nähe von Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

**4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung**

-

**4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen**

-

**4.2 Beschreibung der Verwendung**

**Verwendung 2 - Verwendung 2 – Mäuse und/oder Ratten – berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz – Außenbereich um Gebäude**

<b>Art des Produkts</b>	PT14 - Rodentizide
<b>Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung</b>	Nicht relevant für Rodentizide
<b>Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)</b>	wissenschaftlicher Name: Mus musculus Trivialname: Hausmäuse Entwicklungsstadium: Alle  wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Wanderratte Entwicklungsstadium: Alle
<b>Anwendungsbereich</b>	Außenbereiche  Außenbereich um Gebäude
<b>Anwendungsmethode(n)</b>	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung: - Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen - Overdekte en beschermde lokvogels
<b>Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit</b>	Aufwandmenge: Ratten: 200 g Köder pro Köderpunkt. Hausmäuse: 50 g Köder pro Köderpunkt. Verdünnung (%): - Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:

	Ratten: 200 g Köder pro Köderpunkt. Hausmäuse: 50 g Köder pro Köderpunkt.
<b>Anwenderkategorie(n)</b>	berufsmäßiger Verwender
<b>Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial</b>	<p>Mindestpackungsgröße: 3 kg.</p> <p>10-140 g Block-Köder einzeln verpackt in Polypropylen (PP)- oder Polyethylen (PE)-Portionsbeuteln, (lichtundurchlässig oder transparent), in folgenden Verpackungseinheiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· lichtundurchlässigen PP-Eimern mit Deckel (3-25 kg);</li> <li>· lichtundurchlässigen Pappkartons mit einer PP-Innenfolie (3-25 kg);</li> <li>· lichtundurchlässigen Pappkartons, die lichtundurchlässige gebrauchsfertige PP-, PE, oder HDPE Köderstationen enthalten (3 - 60 Köderstationen);</li> </ul> <p>Lose Köder (40-140g) verpackt in:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· lichtundurchlässigen PP-Eimern mit Deckel (3-25 kg);</li> <li>· lichtundurchlässigen Pappkartons mit integrierten PE-Beuteln (3-25 kg);</li> <li>· lichtundurchlässigen Pappkartons, die lichtundurchlässige gebrauchsfertige PP-, PE, oder HDPE Köderstationen enthalten (3-60 Köderstationen)</li> </ul>

#### 4.2.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Köder vor Witterung schützen. Die Köder in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden.
- Köder ersetzen, wenn der Köder verschmutzt oder durch Wasser beschädigt ist.
- Alle zusätzlichen einschlägigen Hinweise zur guten Anwendungspraxis befolgen.
- Für die Verwendung im Freien müssen die Köderpunkte abgedeckt und an strategischen Stellen platziert werden, um die Exposition gegenüber Nichtzielarten zu minimieren

#### 4.2.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Wenn möglich, vor der Beköderung von der Maßnahme betroffene Personen (z.B. Nutzer des beköderten Bereichs und dessen Umgebung über die Maßnahmen zur Nagetierbekämpfung informieren gemäß den ggf. vorhandenen einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis.
- Um die Annahme des Produkts zu verbessern und einen Neubefall zu vermeiden, folgende vorbeugende Maßnahmen ergreifen: - Wenn möglich, Löcher verschließen und Nahrungsquellen und Tränken möglichst entfernen.
- Um das Risiko einer sekundären Vergiftung zu senken, gemäß den einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis nach toten Nagetieren während der Beköderung in regelmäßigen Abständen suchen und diese entfernen.
- Das Produkt nicht als permanente Köder, zur Vorbeugung eines Nagetierbefalls oder zur Feststellung von Nagetieraktivität verwenden.
- Das Produkt nicht zur Pulsbeköderung verwenden.
- Das Produkt nicht direkt in die Erde einbringen (z.B. in Nagetierbauen oder -löcher).



### 4.2.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

- Wenn Köderpunkte in der Nähe von Gewässern (z. B. Flüsse, Teiche, Kanäle, Deiche, Bewässerungsgräben) oder Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

### 4.2.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

-

### 4.2.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

## 4.3 Beschreibung der Verwendung

### Verwendung 3 - Verwendung 3 – Ratten – berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz – Offenes Gelände und Mülldeponien

<b>Art des Produkts</b>	PT14 - Rodentizide
<b>Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung</b>	Nicht relevant für Rodentizide
<b>Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)</b>	wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Wanderratte Entwicklungsstadium: Alle
<b>Anwendungsbereich</b>	Außenbereiche  Offenes Gelände Mülldeponien
<b>Anwendungsmethode(n)</b>	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung: - Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen - Overdekte en beschermde lokvogels
<b>Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit</b>	Aufwandmenge: Ratten: 200 g Köder pro Köderpunkt. Verdünnung (%): - Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Ratten: 200 g Köder pro Köderpunkt.
<b>Anwenderkategorie(n)</b>	berufsmäßiger Verwender

## Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Mindestpackungsgröße: 3 kg.

10-140 g Block-Köder einzeln verpackt in Polypropylen (PP)- oder Polyethylen (PE)-Portionsbeuteln, (lichtundurchlässig oder transparent), in folgenden

Verpackungseinheiten:

- lichtundurchlässigen PP-Eimern mit Deckel (3-25 kg);
- lichtundurchlässigen Pappkartons mit einer PP-Innenfolie (3-25 kg);
- lichtundurchlässigen Pappkartons, die lichtundurchlässige gebrauchsfertige PP-, PE, oder HDPE Köderstationen enthalten (3 - 60 Köderstationen);

Lose Köder (40-140g) verpackt in:

- lichtundurchlässigen PP-Eimern mit Deckel (3-25 kg);
- lichtundurchlässigen Pappkartons mit integrierten PE-Beuteln (3-25 kg);
- lichtundurchlässigen Pappkartons, die lichtundurchlässige gebrauchsfertige PP-, PE, oder HDPE Köderstationen enthalten (3-60 Köderstationen)

### 4.3.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Köder vor Witterung schützen. Die Köder in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden.
- Köder ersetzen, wenn der Köder verschmutzt oder durch Wasser beschädigt ist.
- Alle zusätzlichen einschlägigen Hinweise zur guten Anwendungspraxis befolgen.
- Für die Verwendung im Freien müssen die Köderpunkte abgedeckt und an strategischen Stellen platziert werden, um die Exposition gegenüber Nichtzielarten zu minimieren

### 4.3.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Wenn möglich, vor der Beköderung von der Maßnahme betroffene Personen (z.B. Nutzer des beköderten Bereichs und dessen Umgebung) über die Maßnahmen zur Nagetierbekämpfung informieren gemäß den ggf. vorhandenen einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis.
- Um das Risiko einer sekundären Vergiftung zu senken, gemäß den einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis nach toten Nagetieren während der Beköderung in regelmäßigen Abständen suchen und diese entfernen.
- Das Produkt nicht direkt in die Erde einbringen (z.B. in Nagetierbauen oder -löcher).

### 4.3.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

- Wenn Köderpunkte in der Nähe von Gewässern (z. B. Flüsse, Teiche, Kanäle, Deiche, Bewässerungsgräben) oder Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

### 4.3.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

-

### 4.3.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

-
---

### 4.4 Beschreibung der Verwendung

#### Verwendung 4 - Verwendung 4 – Ratten – berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz– Kanalisation

<b>Art des Produkts</b>	PT14 - Rodentizide
<b>Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung</b>	Nicht relevant für Rodentizide
<b>Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)</b>	wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Wanderratte Entwicklungsstadium: Alle
<b>Anwendungsbereich</b>	Otro  Kanalisation
<b>Anwendungsmethode(n)</b>	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung: - Gebrauchsfertiger Köder zur Befestigung oder Anwendung in Köderstationen, um zu verhindern, dass der Köder in Kontakt mit Abwasser kommt. - Overdekte en beschermdde lokvogels
<b>Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit</b>	Aufwandmenge: 200 Gramm pro Kanalisationsschacht. Verdünnung (%): - Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: 200 Gramm pro Kanalisationsschacht.
<b>Anwenderkategorie(n)</b>	berufsmäßiger Verwender
<b>Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial</b>	Mindestpackungsgröße: 3 kg.  10-140 g Block-Köder einzeln verpackt in Polypropylen (PP)- oder Polyethylen (PE)-Portionsbeuteln, (lichtundurchlässig oder transparent), in folgenden Verpackungseinheiten: · lichtundurchlässigen PP-Eimern mit Deckel (3-25 kg); · lichtundurchlässigen Pappkartons mit einer PP-Innenfolie (3-25 kg); · lichtundurchlässigen Pappkartons, die lichtundurchlässige gebrauchsfertige PP-, PE, oder HDPE Köderstationen enthalten (3 - 60 Köderstationen);  Lose Köder (40-140g) verpackt in: · lichtundurchlässigen PP-Eimern mit Deckel (3-25 kg); · lichtundurchlässigen Pappkartons mit integrierten PE-Beuteln (3-25 kg);

· lichtundurchlässigen Pappkartons, die lichtundurchlässige gebrauchsfertige PP-, PE, oder HDPE Köderstationen enthalten (3-60 Köderstationen)

#### 4.4.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Die Köder müssen so angewendet werden, dass sie nicht mit Wasser in Kontakt kommen und nicht weggespült werden.  
- Alle zusätzlichen einschlägigen Hinweise zur guten Anwendungspraxis befolgen."

#### 4.4.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Die Köder nur in Kanalisationssystemen platzieren, die an eine Kläranlage angeschlossen sind.  
- Das Produkt nicht zur Pulsbeköderung verwenden.

#### 4.4.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

-

#### 4.4.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

-

#### 4.4.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

-

#### 4.5 Beschreibung der Verwendung

##### Verwendung 5 - Verwendung 5 – Hausmäuse – berufsmäßige Verwender– Innenbereich

Art des Produkts

PT14 - Rodentizide

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

Nicht relevant für Rodentizide

<b>Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)</b>	wissenschaftlicher Name: <i>Mus musculus</i> Trivialname: Hausmäuse Entwicklungsstadium: Alle
<b>Anwendungsbereich</b>	Innen-
<b>Anwendungsmethode(n)</b>	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung: - Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen
<b>Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit</b>	Aufwandmenge: Starker Befall: 50 g Köder pro Köderstation. Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 1-1.5 Meter betragen. Geringer Befall: 50 g Köder pro Köderstation. Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 2-3 Meter betragen. Verdünnung (%): - Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Starker Befall: 50 g Köder pro Köderstation. Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 1-1.5 Meter betragen. Geringer Befall: 50 g Köder pro Köderstation. Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 2-3 Meter betragen.
<b>Anwenderkategorie(n)</b>	berufsmäßiger Verwender
<b>Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial</b>	Mindestpackungsgröße: 3 kg.  10-140 g Block-Köder einzeln verpackt in Polypropylen (PP)- oder Polyethylen (PE)-Portionsbeuteln, (lichtundurchlässig oder transparent), in folgenden Verpackungseinheiten: · lichtundurchlässigen PP-Eimern mit Deckel (3-25 kg); · lichtundurchlässigen Pappkartons mit einer PP-Innenfolie (3-25 kg); · lichtundurchlässigen Pappkartons, die lichtundurchlässige gebrauchsfertige PP-, PE, oder HDPE Köderstationen enthalten (3 - 60 Köderstationen);  Lose Köder (40-140g) verpackt in: · lichtundurchlässigen PP-Eimern mit Deckel (3-25 kg); · lichtundurchlässigen Pappkartons mit integrierten PE-Beuteln (3-25 kg); · lichtundurchlässigen Pappkartons, die lichtundurchlässige gebrauchsfertige PP-, PE, oder HDPE Köderstationen enthalten (3-60 Köderstationen)

#### 4.5.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Die Köderstationen zu Beginn der Behandlung mindestens alle 2 bis 3 Tage und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird und die Köderstationen intakt sind, und um die toten Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.
- Alle zusätzlichen einschlägigen Hinweise zur guten Anwendungspraxis befolgen.

#### 4.5.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

-

#### 4.5.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

- Wenn Köderstellen in der Nähe von Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

#### 4.5.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

-

#### 4.5.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

-

### 4.6 Beschreibung der Verwendung

#### Verwendung 6 - Verwendung 6 – Ratten – berufsmäßige Verwender – Innenbereich

<b>Art des Produkts</b>	PT14 - Rodentizide
<b>Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung</b>	Nicht relevant für Rodentizide
<b>Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)</b>	wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Wanderratte Entwicklungsstadium: Alle
<b>Anwendungsbereich</b>	Innen-
<b>Anwendungsmethode(n)</b>	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung: - Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen

**Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit**

Aufwandmenge: Starker Befall: 200 g Köder pro Köderstation. Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 4-5 Meter betragen. Geringer Befall: 200 g Köder pro Köderstation. Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 8-10 Meter betragen.  
Verdünnung (%): -  
Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:  
Starker Befall: 200 g Köder pro Köderstation. Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 4-5 Meter betragen.  
  
Geringer Befall: 200 g Köder pro Köderstation. Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 8-10 Meter betragen.

**Anwenderkategorie(n)**

berufsmäßiger Verwender

**Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial**

Mindestpackungsgröße: 3 kg.  
  
10-140 g Block-Köder einzeln verpackt in Polypropylen (PP)- oder Polyethylen (PE)-Portionsbeuteln, (lichtundurchlässig oder transparent), in folgenden Verpackungseinheiten:  
· lichtundurchlässigen PP-Eimern mit Deckel (3-25 kg);  
· lichtundurchlässigen Pappkartons mit einer PP-Innenfolie (3-25 kg);  
· lichtundurchlässigen Pappkartons, die lichtundurchlässige gebrauchsfertige PP-, PE, oder HDPE Köderstationen enthalten (3 - 60 Köderstationen);  
  
Lose Köder (40-140g) verpackt in:  
· lichtundurchlässigen PP-Eimern mit Deckel (3-25 kg);  
· lichtundurchlässigen Pappkartons mit integrierten PE-Beuteln (3-25 kg);  
· lichtundurchlässigen Pappkartons, die lichtundurchlässige gebrauchsfertige PP-, PE, oder HDPE Köderstationen enthalten (3-60 Köderstationen)

**4.6.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung**

- Die Köderstationen zu Beginn der Behandlung mindestens alle 5 bis 7 Tage und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird und die Köderstationen intakt sind, und um die toten Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.
- Alle zusätzlichen einschlägigen Hinweise zur guten Anwendungspraxis befolgen.

**4.6.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen**

-

**4.6.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt**

- Wenn Köderstellen in der Nähe von Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

**4.6.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung**

-

**4.6.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen**

-

**4.7 Beschreibung der Verwendung**

**Verwendung 7 - Verwendung 7 – Hausmäuse und/oder Ratten – berufsmäßige Verwender – Außenbereich um Gebäude**

<b>Art des Produkts</b>	PT14 - Rodentizide
<b>Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung</b>	Nicht relevant für Rodentizide
<b>Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)</b>	wissenschaftlicher Name: Mus musculus Trivialname: Hausmäuse Entwicklungsstadium: Alle  wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Wanderratte Entwicklungsstadium: Alle
<b>Anwendungsbereich</b>	Außenbereiche  Außenbereich um Gebäude
<b>Anwendungsmethode(n)</b>	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung: - Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen
<b>Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit</b>	Aufwandmenge: Maus:Starker Befall: 50 g Köder pro Köderstation. Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 1-1.5 Meter betragen. Geringer Befall: 50 g Köder pro Köderstation. Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 2-3 Meter betragen. Ratten: Starker Befall: 200 g Köder pro Köderstation. Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den



Köderstationen 4-5 Meter betragen. Geringer Befall: 200 g Köder pro Köderstation. Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 8-10 Meter betragen.  
 Verdünnung (%): -  
 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:  
 Maus:  
 Starker Befall: 50 g Köder pro Köderstation. Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 1-1.5 Meter betragen.  
 Geringer Befall: 50 g Köder pro Köderstation. Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 2-3 Meter betragen.  
 Ratten:  
 Starker Befall: 200 g Köder pro Köderstation. Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 4-5 Meter betragen.  
 Geringer Befall: 200 g Köder pro Köderstation. Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 8-10 Meter betragen.

**Anwenderkategorie(n)**

berufsmäßiger Verwender

**Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial**

Mindestpackungsgröße: 3 kg.  
 10-140 g Block-Köder einzeln verpackt in Polypropylen (PP)- oder Polyethylen (PE)- Portionsbeuteln, (lichtundurchlässig oder transparent), in folgenden Verpackungseinheiten:  
 · lichtundurchlässigen PP-Eimern mit Deckel (3-25 kg);  
 · lichtundurchlässigen Pappkartons mit einer PP-Innenfolie (3-25 kg);  
 · lichtundurchlässigen Pappkartons, die lichtundurchlässige gebrauchsfertige PP-, PE, oder HDPE Köderstationen enthalten (3 - 60 Köderstationen);  
 Lose Köder (40-140g) verpackt in:  
 · lichtundurchlässigen PP-Eimern mit Deckel (3-25 kg);  
 · lichtundurchlässigen Pappkartons mit integrierten PE-Beuteln (3-25 kg);  
 · lichtundurchlässigen Pappkartons, die lichtundurchlässige gebrauchsfertige PP-, PE, oder HDPE Köderstationen enthalten (3-60 Köderstationen)

**4.7.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung**

- Köder vor Witterung (z. B. Regen, Schnee usw.) schützen. Die Köderstationen in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden.
- Die Köderstationen zu Beginn der Behandlung [bei Mäusen: mindestens alle 2 bis 3 Tage] [bei Ratten: nach 5 bis 7 Tagen] und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird und die Köderstationen intakt sind, und um die toten Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.
- Köder ersetzen, wenn der Köder verschmutzt oder durch Wasser beschädigt ist.
- Wenn verfügbar, alle zusätzlichen einschlägigen Hinweise zur guten Anwendungspraxis befolgen.

**4.7.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen**

- Das Produkt nicht direkt in die Erde einbringen (z.B. in Nagetierbauen oder -löcher).

#### **4.7.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt**

- Wenn Köderpunkte in der Nähe von Gewässern (z. B. Flüsse, Teiche, Kanäle, Deiche, Bewässerungsgräben) oder Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

#### **4.7.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung**

-

#### **4.7.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen**

-

### **5. Anweisungen für die Verwendung**

#### **5.1. Anwendungsbestimmungen**

- Vor dem Gebrauch alle Produktinformationen sowie alle Informationen, die während des Kaufs übermittelt werden, lesen und befolgen.
- Vor der Beköderung die Nagertierart, ihre bevorzugten Aufenthaltsorte und die Befallsursache ermitteln und das Ausmaß des Befalls abschätzen.
- Für Nagetiere leicht erreichbare Nahrungsquellen (z. B. verschüttetes Getreide oder Lebensmittelabfälle) entfernen. Davon abgesehen den befallenen Bereich zu Beginn der Beköderung nicht aufräumen, da dies die Nagetiere stört und die Köderannahme erschwert.
- Das Produkt nur als Teil einer integrierten Schädlingsbekämpfung zusammen mit Hygienemaßnahmen und gegebenenfalls physikalischer Methoden der Schädlingskontrolle verwenden.
- Köderstationen in der unmittelbaren Umgebung der zuvor festgestellten Aufenthaltsorte der Nagetiere aufstellen (z. B. Laufwege der Nagetiere, Nistplätze, Fressplätze, Löcher, Baue usw.).
- Die Köderstationen möglichst am Boden oder an anderen Strukturen befestigen.
- Köderstationen deutlich kennzeichnen, um anzuzeigen, dass sie Rodentizide enthalten und nicht berührt werden dürfen (siehe Abschnitt 5.3 für die auf dem Etikett aufzuführenden Informationen).
- Wenn das Produkt in öffentlich zugänglichen Bereichen verwendet wird, die beköderten Bereiche während der Beköderung kennzeichnen und in der Nähe der Köderstationen muss ein Hinweis angebracht werden, auf dem das Risiko einer primären oder sekundären Vergiftung durch das gerinnungshemmende Nagetiergift erklärt wird und Erste-Hilfe-Maßnahmen im Falle einer Vergiftung beschrieben sind.
- Wenn die Beschaffenheit der Köder und Köderstationen dies zulässt, die Köder in den Köderstationen sichern, dass ein Verschleppen durch Nagetiere nicht möglich ist.
- Köderstationen unzugänglich für Kinder, Vögel, Haustiere, Nutztiere und Nichtzieltiere platzieren.
- Kontakt der Köderstation mit Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln sowie mit Küchengeschirr und Zubereitungsflächen ist auszuschließen.
- Bei der Handhabung des Produkts chemikalienresistente Schutzhandschuhe tragen (welches Handschuhmaterial geeignet ist, ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).
- Bei Gebrauch des Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.
- Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder bzw. die Köderstationen entfernen.

#### FÜR BERUFSMÄSSIGE VERWENDER MIT NACHWEISBAR FORTGESCHRITTENER KOMPETENZ:

- Hände und Hautstellen, die dem Produkt direkt ausgesetzt waren, waschen. Die Häufigkeit von Kontrollen des beköderten Bereichs nach Ermessen des Anwenders unter Berücksichtigung der Untersuchung zu Beginn der Behandlung festlegen. Diese Häufigkeit sollte den Empfehlungen zur guten Anwendungspraxis entsprechen.
- Bei einer im Verhältnis zu der abgeschätzten Befallsstärke geringen Köderannahme ist die Änderung des Orts der Auslegung oder die Formulierung des Köders zu prüfen.
- Werden Köder nach 35 Tagen immer noch unvermindert stark angenommen, ohne dass die Aktivität der Nagetiere abnimmt, muss die wahrscheinliche Ursache hierfür ermittelt werden. Es besteht in solchen Fällen der Verdacht auf Resistenz gegen den eingesetzten Wirkstoff. Der Einsatz eines anderen Rodentizids mit einem potenteren antikoagulanten Wirkstoffs oder falls vorhanden, mit einem nicht-antikoagulanten Wirkstoff ist zu prüfen. Zudem sind alternative Bekämpfungsmaßnahmen wie z.B. Fallen zu berücksichtigen.

#### NUR FÜR BERUFSMÄSSIGE VERWENDER:

- Um die Annahme des Produkts zu verbessern und einen Neubefall zu vermeiden, folgende vorbeugende Maßnahmen ergreifen: - Wenn möglich, Löcher verschließen und Nahrungsquellen und Tränken möglichst entfernen.

- Sachets nicht öffnen!

## 5.2. Risikominderungsmaßnahmen

- Wenn möglich, vor der Beköderung von der Maßnahme betroffene Personen (z.B. Nutzer des beköderten Bereichs und dessen Umgebung über die Maßnahmen zur Nagetierbekämpfung informieren gemäß den ggf. vorhandenen einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis.
- Aus den Produktinformationen (d. h. Etikett und/oder Begleitzettel) muss klar hervorgehen, dass das Produkt nur an geschultes Fachpersonal geliefert werden darf, das im Besitz eines Nachweises über die Einhaltung der Schulungsanforderungen ist (z. B. „Anwendung nur durch geschultes Fachpersonal“).
- Gerinnungshemmende Rodentizide nicht als permanente Köder, zur Vorbeugung eines Nagetierbefalls oder zur Feststellung von Nagetieraktivität verwenden.

#### FÜR BERUFSMÄSSIGE VERWENDER MIT NACHWEISBAR FORTGESCHRITTENER KOMPETENZ:

- Nicht in Bereichen einsetzen, in denen von einer Resistenz gegen den Wirkstoff ausgegangen werden kann.
  - Das Produkt nicht länger als 35 Tage ohne Überprüfung der Befallssituation und der Wirksamkeit der Beköderung verwenden.
  - Ein Wechsel zwischen verschiedenen Antikoagulanzen vergleichbarer oder geringerer Potenz ist keine sichere Möglichkeit des Resistenzmanagements. Bei Feststellen einer Resistenz sind bei fehlender Einsetzbarkeit von Wirkstoffen mit anderen Wirkmechanismen potentere Antikoagulanzen zu verwenden
  - Zwischen den Anwendungen Köderstationen bzw. Utensilien, die für die Abdeckung und den Schutz der Köderstellen verwendet werden, nicht mit Wasser reinigen.
- Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder und die Verpackung gemäß den nationalen Vorschriften entsorgen. Tote Nagetiere müssen von einer spezialisierten oder anerkannten Firma eliminiert und vernichtet werden.
- Um das Risiko einer sekundären Vergiftung zu senken, während der Beköderung in regelmäßigen Abständen (z. B. zweimal wöchentlich) nach toten Nagetieren im Anwendungsbereich suchen und diese entfernen.

NUR FÜR BERUFSMÄSSIGE VERWENDER: Die Produktinformationen (d. h. Etikett und/oder Gebrauchsanweisung) sollten deutlich anzeigen, dass:

- Das Produkt soll nicht für Verbraucher erhältlich sein (z. B. „nur für berufsmäßige Verwender“).
- das Produkt in angemessenen manipulationssicheren Köderstationen verwendet wird (z. B. „nur in manipulationssicheren Köderstationen verwenden“).
- Anwender die Köderstationen mit den Informationen aus Abschnitt 5.3 der Zusammenfassung der Produkteigenschaften angemessenen kennzeichnen sollten (z. B. „Köderstationen gemäß den Produktempfehlungen kennzeichnen“).
- Die Verwendung dieses Produkts sollte einen Befall mit Nagetieren innerhalb von 35 Tagen beseitigen. Wenn am Ende der Behandlung kein Nachlassen der Nagetieraktivität erkennbar ist, einen professionellen Schädlingsbekämpfer hinzuziehen und den Produkthersteller kontaktieren.

### 5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Dieses Produkt enthält einen gerinnungshemmenden Wirkstoff (Antikoagulans).

Bei Verzehr können folgende Symptome auftreten, auch verspätet: Nasenbluten und Zahnfleischbluten.

In schweren Fällen kann es zu Blutergüssen (Hämatomen) und Blut im Stuhl oder Urin kommen.

- Gegenmittel: Vitamin K1, das nur von medizinischem/tiermedizinischem Fachpersonal verabreicht werden darf.

- Im Falle von:

- Exposition der Haut: zuerst nur mit Wasser und danach mit Wasser und Seife waschen.

- Exposition der Augen: die Augen mit Augenspülung oder Wasser ausspülen und die Augenlider mindestens 10 Minuten offen halten.

Orale Exposition: Mund gründlich mit Wasser ausspülen.

Bewusstlosen Personen niemals etwas in den Mund verabreichen.

Kein Erbrechen herbeiführen.

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett des Produkts vorzeigen.

Bei Verzehr durch ein Haustier einen Tierarzt aufsuchen und Verpackung oder Etikett des Produkts vorzeigen.

Köderstationen müssen mit den folgenden Informationen gekennzeichnet werden: „nicht bewegen oder öffnen“; „enthält Ratten- bzw. Mäusegift“; „MAKI BLOCK“; „Bromadiolon“ und „bei einem Zwischenfall die Giftnotrufzentrale anrufen 070 245 245“.

- Gefährlich für Wildtiere.

### 5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder und die Verpackung gemäß den nationalen Vorschriften entsorgen. Verpackungen und Reste (ob verzehrt oder nicht) von Rodentiziden gelten als gefährliche Abfälle. Die Entfernung und Zerstörung muss von einer spezialisierten oder zugelassenen Firma durchgeführt werden.

### 5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

- An einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Die Verpackung verschlossen halten und nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen.
- Produkt unzugänglich für Kinder, Vögel, Haustiere und Nutztiere aufbewahren
- Haltbarkeit: 1 Jahr

## 6. Sonstige Informationen

- Aufgrund ihrer verzögerten Wirksamkeit benötigen gerinnungshemmende Rodentizide 4 bis 10 Tage nach dem Verzehr, bis sie wirken.
- Nagetiere können Krankheiten übertragen. Tote Nagetiere nicht mit bloßen Händen berühren. Bei der Entsorgung Handschuhe oder Werkzeuge (z. B. Zangen) verwenden.
- Dieses Produkt enthält einen Bitter- und einen Farbstoff.